



'TBA-FOBI-TREFFEN 2024'

Wochenende für alle (!) ehemaligen TBA-AbsolventInnen



TERMIN

ORT

**REFERENTIN /
BEGLEITERINNEN**

ANMELDUNG

28. bis 30. Juni '24

Beginn: Anreise ab 14h
Freitag, **16 Uhr**

Ende:
Sonntag, gegen **14 Uhr**

Bad Bevensen
Raum 4/5

Jutta **Rust-Kensa**
Anja **Wiese**

bis zum **28. Mai '24**
über das ITA-Büro

Die Fortbildung bietet auch Raum zum Sich-Kennenlernen, Wiedertreffen, Austauschen, Fachsimpeln, Vernetzen und natürlich, um gemeinsam wieder Neues aus dem 'Abenteuer Leben' zu erfahren...

Kosten: 398,- € (incl. Fortbildung, Übernachtung im Einzelzimmer, Vollpension; zahlbar bis 06.06.'24 auf das ITA-Konto, IBAN: DE42 2005 0550 1237 1248 60, Stichwort 'TBA-Fobi-Treffen 2024' ;-)

Wir freuen uns auf alte und neue Erinnerungen & viel Gemeinsames in BB – **Euer ITA-Team**

'WIE FINDEN WIR UNSERE POSITION, UNSERE HALTUNG IN DER TOTAL VERÄNDERTEN WELT?'

- Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine –
 - Der Überfall der Hamas auf Israel, der zu einem Krieg zwischen Israel und Palästina geführt hat –
 - Die Siege der Rechtspopulisten in Argentinien und den Niederlanden,
 - die Zunahme der Stimmen für die AfD in Deutschland,
- die erschütternden Naturkatastrophen weltweit...
- Deutschland hat den höchsten Krankenstand seit langer Zeit, wir sind 'anfällig', unser Immunsystem hat keine Abwehrkräfte mehr – Gibt es denkbare Zusammenhänge zwischen den äußeren Ereignissen und den inneren Zuständen von Erschöpfung?



Wie finden wir

**von einer kollektiven Verunsicherung und Trauer über diese Entwicklungen und radikalen Veränderungen unseren individuellen Standort in der Welt nach fast 80 Jahren Frieden in Deutschland?
Mit welchen Werten können wir uns (noch) identifizieren?**

Wir denken, dass diese Fragen Fragen für ITA sind, weil sie Trauer in allen Facetten berühren – Ohnmacht, Wut, Verunsicherung, Angst, Schmerz, Verzweiflung, Suche nach Neuorientierung...

Wir trauen uns und gehen ein Wagnis ein, weil wir natürlich keine Antworten parat haben, sondern nur gemeinsam nach ihnen suchen können. Ob es 'Fundstücke' geben wird, ist völlig offen. Aber wir denken, dass ITA ein Forum für diese einschneidenden Entwicklungen und Veränderungen bieten sollte, denn latent ist eine tiefe Verunsicherung bei jedem Menschen, mit dem wir darüber ins Gespräch kommen, spürbar...

Ein politisches Forum ist dieses Angebot explizit nicht.

Es möchte vielmehr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darin unterstützen, sich als Individuum neu zu verorten in der aus den Fugen geratenen Welt, sich mit den eigenen Ängsten und Wertevorstellungen zu beschäftigen und sich (im besten Fall!) einer Solidarität zu vergewissern, die unterschiedliche Standpunkte und Erfahrungen respektiert.

Wir möchten Raum geben, nach Sprache und Gestaltung zu suchen, nach Halt und Ressourcen. Dazu wollen wir unterschiedliche kreative Methoden anbieten, die hilfreich sein können, sich der eigenen Gefühle und deren Hintergründe bewusst zu werden. Damit unterstützen wir den Prozess, ein tieferes Verständnis für sich zu entwickeln und sich innerlich befreiter zu fühlen.

Herzlich laden wir dazu ein.

Jutta Rust-Kensa & Anja Wiese

